

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Informationsvorlage

2020107/1

Dezernat: Dezernat 6	aktuelles Gremium Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss	Sitzung am: 10.09.2020 TOP: 2.4
Amt: Amt 73	öffentlich ja	Vorlagen-Nr.: 2020107/1
	Az.:	erstellt am: 24.08.2020

Betreff

**Information zu notwendigen Baumfällungen in Wald- und Parkanlagen der
Stadt Köthen aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht**

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Ist-Termin	Ergebnis
1	10.09.2020: Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss	10.09.2020	

Mitzeichnungspflicht

Person	Unterschrift	Datum
Ina Rauer		31.08.2020

Beschlussentwurf

-

Gesetzliche Grundlagen:

Darlegung des Sachverhalts / Begründung

Die anhaltende Trockenheit in den letzten Jahren zeigt immer mehr auch Auswirkungen auf die Park- und Waldbestände im Stadtgebiet Köthen.

Im Monat August wurden vom Fachpersonal der Grünflächenabteilung des Umweltamtes die Kontrollen in den Baumflächenbeständen (Park- und Waldgebiete) durchgeführt. Es zeichnet sich ein zum Teil dramatisches Bild ab. Überdurchschnittlich viele Bäume sind abgestorben bzw. fast abgestorben, insbesondere im geschützten Landschaftsbestandteil Fasanerie.

Der Absterbeprozess der Bäume ist ständig fortschreitend, so dass wahrscheinlich zum Ende der Vegetationsperiode noch weitere Bäume der Trockenheit nicht standhalten.

Da die Stadt Köthen verkehrssicherungspflichtig ist, sind, zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit, Fällungen der durch die Trockenheit abgestorbenen Bäume erforderlich.

Folgende Totholzbestände wurden bis Mitte August bei der Kontrolle festgestellt:

Fasanerie :	183 Bäume
Friedenspark:	29 Bäume
Schulzen Park:	16 Bäume
Hubertusteich:	8 Bäume
Fasanerieallee:	5 Bäume
Ziethenbusch:	16 Bäume
Tierpark:	4 Bäume
Schlosspark:	3 Bäume

Aus der Sicht des Umweltamtes ist es erforderlich alle Bäume in der anstehenden Fällsaison 2020/21 zu fällen. Die Bäume befinden sich in der Nähe von öffentlichen Straßen, Gehwegen und Plätzen, für die die Verkehrssicherheit gewährleistet werden muss.

In den verschiedenen Bereichen sind Abstimmungen mit Genehmigungsbehörden erforderlich (Fasanerie- untere Naturschutzbehörde, untere Denkmalschutzbehörde; Friedenspark – untere Denkmalschutzbehörde; Ziethenbusch, Schulzenpark – untere Naturschutzbehörde; Schlosspark – Stiftung Dome und Schlösser, als untere Denkmalbehörde)

Die Art, Anzahl und die Standorte für mögliche Ersatzpflanzungen werden von den Genehmigungsbehörden festgelegt.

Die Abstimmungstermine sind angelaufen.

Für die **Fasanerie** bietet das Umweltamt nach den konkreten Festlegungen durch die untere Naturschutz- und Denkmalschutzbehörde einen Termin zur Vorstellung der abgestimmten Verfahrensweise vor Ort an. Dieser Termin sollte noch im Belaubungszustand der Bäume, spätestens Ende September durchgeführt werden.

Vorschlag: 28.09.2020